



Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

Ausschreibung Spielterminals

BEWERBUNGSBEDINGUNGEN FÜR DEN TEILNAHMEWETTBEWERB

Version: 1.0
Stand: 25. September 2023

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1	Kurzbeschreibung des Vorhabens 3
1.1	Kurzprofil des Auftraggebers 3
1.2	Kurzdarstellung des Gegenstands der Beschaffung 3
1.3	Losbildung..... 3
2	Einführung in das Vergabeverfahren..... 4
2.1	Vergabeart 4
2.2	Ziel des Teilnahmewettbewerbs 4
2.3	Verwendete Begrifflichkeiten und Definitionen..... 4
2.4	Zwingend zu beachtende Rahmenbedingungen bezüglich der zu erbringenden Leistung 5
3	Informationen zum Auftraggeber und zur Vergabestelle 6
3.1	Auftraggeber/Vergabestelle..... 6
3.2	Ansprechpartner 6
3.3	Externe Unterstützung der Vergabestelle..... 6
3.4	Vergabepattform 6
3.5	Bewerberfragen 6
4	Verfahrensfragen 8
4.1	Meilensteine/Termine..... 8
4.2	Vergütung für Bearbeitung Teilnahme- und Angebotsunterlagen im Verfahren 8
4.3	Form der Bewerbung und deren Einreichung 8
4.4	Vertrauliche Handhabung von Bewerbungsunterlagen und Speicherung personenbezogener Daten 8
4.5	Vertraulichkeits-/Datenschutzvereinbarung des AG 9
4.6	Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse..... 9
4.7	Zuständige Vergabekammer 9
4.8	Rechtsbehelfsbelehrung..... 9
5	Teilnahmebedingungen entsprechend Ziff. III.1 der Bekanntmachung..... 10
5.1	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 10
5.2	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 10
6	Rangfolgenbildung 11
7	Anlagen..... 11

1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

1.1 Kurzprofil des Auftraggebers

Das Glücksspielwesen in Rheinland-Pfalz ist durch den ersten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland und durch das Landesgesetz zu dem ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag und dem Staatsvertrag über die Gründung der GKL geregelt. Die Durchführung sämtlicher vom Land Rheinland-Pfalz veranstalteten Lotterien und Sportwetten erfolgt aufgrund eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH mit Sitz in Koblenz. Eine Ausnahme bildet die GlücksSpirale. Hier ist die Lotto Rheinland-Pfalz selbst Veranstalter.

Das Land Rheinland-Pfalz ist als Hauptgesellschafter im Unternehmen verankert.

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH ist Mitglied des Deutschen Lotto- und Totoblocks. Der Deutsche Lotto- und Totoblock ist die Gemeinschaft der 16 selbständigen Lotteriegesellschaften in den Bundesländern. Die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks führen die staatlichen Glücksspielangebote bundesweit nach gemeinsamen Grundsätzen durch. Sie verstehen sich als verlässliche, verantwortungsvolle Anbieter von staatlich genehmigten Lotterien und Wetten, die sich streng an den ordnungspolitischen Zielen des Spielerschutzes, der Spielsuchtprävention, der Lenkung des Spieltriebs in geordnete Bahnen, der Abwehr von Begleitkriminalität und der Förderung des Gemeinwohls orientieren.

1.2 Kurzdarstellung des Gegenstands der Beschaffung

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, nachfolgend auch Auftraggeber (AG) genannt, plant die Neuausschreibung von Spielterminals für die Annahmestellen des Unternehmens.

Die Spielterminals dienen hauptsächlich dazu, in den Annahmestellen Spielaufträge und Gewinnauszahlungen der Kunden auf verschiedene Arten (Spielscheinerfassung per Scan, Quicktipps, usw.) zu verarbeiten und an das vorhandene Transaktionssystem in der Zentrale zu übertragen. Hierzu liefert der Auftragnehmer (AN) ein aufeinander abgestimmtes System aus Hardware, Betriebssystem und Terminalsoftware an max. 5 Standorte des AG. Zur Verwaltung dieses Systems (z.B. zur Softwareaktualisierung) ist ein entsprechendes Terminalmanagementsystem anzubieten.

Der AG wünscht keine Selbstbedienungsterminals.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit:

- ⇒ Ca. 1.100 Spielterminals (Hardware inkl. erforderlicher Firmware, Treiber und Betriebssystem) für ihre Annahmestellen (AST) inkl.
- ⇒ Terminalsoftware und
- ⇒ Terminalmanagementsystem.

Der AG wird die Spielterminals, die Terminalsoftware sowie das Terminalmanagementsystem käuflich erwerben verbunden mit dem Ziel, diese wenn möglich mindestens 10 Jahre zu betreiben.

Darüber hinaus ist der Service Ausschreibungsgegenstand. Die Vertragslaufzeit hierfür beträgt fünf Jahre zzgl. einer Verlängerungsoption von bis zu fünfmal ein Jahr.

1.3 Losbildung

Eine Losbildung findet nicht statt.

2 Einführung in das Vergabeverfahren

2.1 Vergabeart

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Dem Vergabeverfahren liegt das zum Veröffentlichungsdatum geltende Vergaberecht zu Grunde.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich auf Deutsch. Die Verhandlungen finden in Deutsch statt.

2.2 Ziel des Teilnahmewettbewerbs

Der Teilnahmewettbewerb zum vorliegenden Vergabeverfahren dient der Überprüfung und Feststellung der Eignung anhand der nach § 122 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) festgelegten Eignungskriterien und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB.

Zur Eignungsprüfung sind vom Bewerber Angaben und Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu machen und mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Entsprechend II.2.9 der EU-Bekanntmachung wird der Auftraggeber (AG) auch aus grundsätzlich geeigneten Bewerbern eine weitere Auswahl derjenigen Bewerber herbeiführen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Das Auswahlverfahren wird in diesem Dokument beschrieben.

2.3 Verwendete Begrifflichkeiten und Definitionen

⇒ **Bewerber:** Der Begriff „Bewerber“ wird synonym auch mit „Unternehmen“ oder „Wirtschaftsteilnehmer“ verwendet und gilt gleichermaßen auch für Bewerbergemeinschaften und die damit vertretenen Unternehmen und Wirtschaftsteilnehmer, sofern nicht besondere Anforderungen an letztere aufgeführt werden.

⇒ **Bewerbergemeinschaften:** Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von allen Mitgliedern zwingend anzugeben, welches Unternehmen bevollmächtigt ist, für die Bewerbergemeinschaft mit Wirkung für und gegen die Bewerbergemeinschaft Erklärungen abzugeben und anzunehmen bzw. den späteren Vertrag abzuschließen und durchzuführen. Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft haften gegenüber dem AG gesamtschuldnerisch. Eine Änderung der Bewerbergemeinschaft nach Abgabe des Teilnahmeantrags ist nicht zulässig.

⇒ **Gender Mainstreaming:** Sofern eine männliche Begriffsform verwendet wird, ist diese geschlechtsneutral zu werten.

⇒ **Kriterien:**

○ [A] Ausschlusskriterium

Ausschlusskriterien ([A]-Kriterien) sind unverzichtbare Anforderungen des AG. Die Nichterfüllung eines Ausschlusskriteriums führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. Ausschlusskriterien sind in den Unterlagen deutlich durch ein vorangestelltes „[A]“ bzw. als Ausschlusskriterium/Mindestbedingung gekennzeichnet.

○ [B] Bewertungskriterium

Ein Bewertungskriterium ([B]-Kriterium) enthält eine Anforderung, die innerhalb der Bewertungsskala gewichtet und deren Erfüllungsgrad mit Punkten bewertet wird. In Ausprägung einer Bestätigung zum [B]-Kriterium ist vom Bewerber anzugeben, ob bzw. inwieweit die jeweilige Anforderung erfüllt wird oder nicht.

Bewertungskriterien sind in den Unterlagen deutlich durch ein vorangestelltes „[B]“ gekennzeichnet.

Die Nichterfüllung eines oder mehrerer Bewertungskriterien führt grundsätzlich nicht zum Ausschluss des Teilnahmeantrages, sondern nur zur Abwertung, ausgenommen bei Nichterreichung einer geforderten Mindesteignungspunktzahl mit Bezug auf die Gesamtpunktzahl.

- ⇒ Wesentliche Unterauftragnehmer und Eignungsleihe: Reine Zulieferer für den Auftragnehmer (AN) gelten nicht als Unterauftragnehmer. Als Unterauftragnehmer werden solche Unternehmen definiert, die im Auftrag und unter der alleinigen vertraglichen Verantwortung des AN eine direkte Leistungsschnittstelle zu dem AG haben.

Unterauftragnehmer für nennenswerte Auftragsteile sind solche, die ca. >20 % der Gesamtauftragssumme leisten sollen. Sofern möglich sind diese bereits mit dem Teilnahmeantrag zu benennen. Dazu ist das Formblatt (Anlage 4) zu verwenden.

Der Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Im Falle der Eignungsleihe sind zwingend die Anlage 4 auszufüllen und die Unternehmen zu benennen.

Der Bewerber sichert mit Nennung der Unterauftragnehmer zu, dass ihm im Auftragsfall die Ressourcen vorgenannter Unterauftragnehmer für die vorgesehenen Aufgabenstellungen im Rahmen der Unteraufträge bzw. dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel im Rahmen der Eignungsleihe uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

2.4 Zwingend zu beachtende Rahmenbedingungen bezüglich der zu erbringenden Leistung

Mit der Bekanntmachung der Vergabe wird den Bewerbern der Arbeitsstand der Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Bekanntmachung zur Verfügung gestellt. Es handelt sich hierbei nicht um die finale Fassung der Leistungsbeschreibung.

Bitte beachten Sie, dass der Arbeitsstand der Leistungsbeschreibung bereits zwingende Anforderungen (Rahmenbedingungen) an den Ausschreibungsgegenstand enthält, die strategisch gesetzt sind und von denen im Rahmen der Einführung nicht abgewichen werden kann. Insofern muss der von Ihnen ggf. anzubietende Ausschreibungsgegenstand diese Rahmenbedingungen erfüllen, wenn Sie zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

3 Informationen zum Auftraggeber und zur Vergabestelle

3.1 Auftraggeber/Vergabestelle

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2
56073 Koblenz

3.2 Ansprechpartner

Frau Eike Berger
Abteilungsleitung Informationstechnologie
Telefon: +49 (261) 9438 - 2445
E-Mail: eike.berger@lotto-rlp.de

3.3 Externe Unterstützung der Vergabestelle

Die Vergabestelle wird in der vorliegenden Beschaffungsmaßnahme durch die DOK SYSTEME Ingenieurgesellschaft für Kommunikationstechnik GmbH, Steinriede 7, 30827 Garbsen (kurz: DOK SYSTEME) unterstützt.

Alle im Rahmen der vorliegenden Beschaffungsmaßnahme eingereichten Unterlagen werden durch die Vergabestelle den bei DOK SYSTEME diesbezüglich eingesetzten Mitarbeitern zugänglich gemacht. Diese Mitarbeiter unterliegen hinsichtlich aller Informationen zu den Bewerbern und deren Unterlagen wie auch gegenüber Dritten der Geheimhaltungspflicht. Mit Abgabe einer Bewerbung erklären sich die Bewerber mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

3.4 Vergabeplattform

Der AG verwendet für das Vergabeverfahren die Vergabeplattform „eVergabe.de“ (<https://www.evergabe.de>). Über diese Plattform werden die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb und die Vergabeunterlagen unentgeltlich und frei zugänglich zur Verfügung gestellt. Über diese Plattform haben die Bewerber/Bieter ihren Teilnahmeantrag bzw. ihre Angebote einzureichen.

Die Kommunikation mit der Vergabestelle soll ausschließlich über die Vergabeplattform erfolgen. Das gilt für Fragen zum Vergabeverfahren, Antworten auf Bewerberfragen, bei Bedarf auch für die Korrektur der Vergabeunterlagen.

Da jegliche Kommunikation zwischen ausschreibender Stelle und Bewerbern/Bietern ausschließlich über diese Vergabeplattform erfolgt, wird den Bewerbern empfohlen, sich auf der Plattform für dieses Vergabeverfahren registrieren zu lassen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Bewerber/Bieter die notwendigen Informationen zum Vergabeverfahren erhalten.

3.5 Bewerberfragen

Alle Fragen sowie andere Kontaktaufnahmen, die sich unmittelbar oder mittelbar auf das Vergabeverfahren oder den Vergabegegenstand beziehen, sind ausschließlich über die Vergabeplattform (<https://www.evergabe.de>) an den AG zu richten.

Bewerberfragen sollten bis **spätestens 10 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist** über die Vergabeplattform eingereicht werden, um die Antworten spätestens 6 Tage vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist zur Verfügung zu stellen.

Bewerberfragen und deren Beantwortung werden Bestandteil der Vergabeunterlagen. Alle Bewerberfragen und deren Antworten werden auf der vorgenannten Vergabeplattform unter der betreffenden Ausschreibung allen Bewerbern zur Verfügung gestellt. Die Bewerber haben selber dafür Sorge zu tragen, dass sie an die dort veröffentlichten Fragen und Antworten gelangen.

Hinweis:

Bewerber, die sich für das Verfahren auf der Vergabeplattform registriert haben, werden über eingehende Nachrichten über ihren E-Mail-Account benachrichtigt. Sofern eine Nachricht verspätet gelesen, bearbeitet und/oder beantwortet wird, trägt der Bewerber selbst die für ihn entstehenden Nachteile.

Fragen und die hierauf erteilten Antworten werden in anonymisierter Form allen Bewerbern zugänglich gemacht. Es wird daher um eine neutrale Formulierung von Fragen gebeten.

Bewerberfragen sollen mit folgenden Referenzierungen gestellt werden:

- ⇒ Dokument(e) der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, auf die sich die Fragestellung bezieht
- ⇒ unter Nennung entsprechender Punkte/Kapitel

Falls diese Bewerbungsbedingungen einschließlich aller Anlagen, in sich, untereinander oder gegenüber der Bekanntmachung Widersprüche, Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler aufweisen oder nicht verständlich sein sollten, ist die Vergabestelle unverzüglich über eine Bewerberfrage zu informieren und um Klarstellung, Korrektur oder Ergänzung zu bitten.

4 Verfahrensfragen

4.1 Meilensteine/Termine

Bei den nachfolgend genannten Meilensteinen/Terminen handelt es sich um vorläufige Angaben.

⇒ Teilnahmeantragsfrist:	03.11.2023
⇒ Aufforderung zur Angebotsabgabe:	29.11.2023
⇒ Angebotsfrist zur Angebotsabgabe:	24.01.2024
⇒ Verhandlungen und Bemusterung:	26.02.-01.03.2024
⇒ Aufforderung zur Abgabe verbindlicher Angebote/Bafo:	21.03.2024
⇒ Angebotsfrist zur Abgabe verbindlicher Angebote/Bafo:	26.04.2024
⇒ Voraussichtlicher Zuschlag:	Anfang Q3 2024

4.2 Vergütung für Bearbeitung Teilnahme- und Angebotsunterlagen im Verfahren

Für die Teilnahme an dem Ausschreibungsverfahren wird keinerlei Vergütung gewährt.

4.3 Form der Bewerbung und deren Einreichung

Für die Bewerbung müssen dieses Teilnahmeantragsschreiben mit Anlagen und ggf. weitere Formblätter verwendet werden.

Die Bewerbung muss mit allen Anlagen in Textform als durchsuchbare PDF-Dokument(e) (Lesbarkeit für Adobe Acrobat Reader ab Version 7.0 und mit freigegebener Druck- und Kopiermöglichkeit, d. h. nicht eingescannt, sondern aus dem Texteditor generiert) sowie die Anlage 7 – Referenzen des Bewerbers zusätzlich als MS-Excel-Datei eingereicht werden.

Maßgeblich und verbindlich sind stets die Unterlagen im PDF-Format, d. h. bei Widersprüchen/Abweichungen zwischen den Dokumenten im PDF- und MS-Excel-Format gelten die Angaben im PDF-Dokument.

Die vollständige elektronische Bewerbung muss spätestens bis

03.11.2023, 12:00 Uhr

auf der Vergabepattform zum hier gegenständlichen Vergabeverfahren hochgeladen worden sein. Relevant ist der Eingang der Unterlagen, nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Teilnahmeantrags gestartet wurde.

Die Bewerbung einschließlich aller Anlagen ist ausschließlich und komplett in deutscher Sprache abzufassen.

Teilnahmeanträge in Papierform oder auf andere Weise elektronisch (z. B. per E-Mail) zugesandte Anträge werden nicht akzeptiert.

4.4 Vertrauliche Handhabung von Bewerbungsunterlagen und Speicherung personenbezogener Daten

Alle Bewerbungsunterlagen und ein ggf. späteres Angebot werden vertraulich behandelt. Die vom Bewerber im Verlauf des Vergabeverfahrens erhobenen personenbezogenen Angaben werden nach den Bestimmungen der EU-DSGVO im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Durchführung der Beschaffungsmaßnahme und ggf. späteren Vertragsdurchführung verarbeitet und gespeichert.

4.5 Vertraulichkeits-/Datenschutzvereinbarung des AG

Die Vertraulichkeits-/Datenschutzvereinbarung des AG (s. Anlage 8) ist vom Bewerber und zukünftigen AN verpflichtend einzuhalten.

4.6 Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Sollte die Bewerbung Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse beinhalten, sind diese im Hinblick auf eine mögliche Einsichtnahme der Beteiligten im Rahmen eines etwaigen Nachprüfungsverfahrens entsprechend kenntlich zu machen (vgl. § 165 Abs. 2 und 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

4.7 Zuständige Vergabekammer

Etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften, sind innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen (vgl. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), damit Bewerber für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können.

Zuständige Vergabekammer ist:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 / 16-2234 (Geschäftsstelle)
Fax: +49 6131 / 16-2113
E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Internet: <https://mwwlw.rlp.de>

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

4.8 Rechtsbehelfsbelehrung

Rügen der Bewerber, in welchen diese einen Verstoß gegen die Vorschriften im Vergabeverfahren vortragen, sind an den AG zu richten.

Zu beachten ist § 160 Abs. 3 GWB.

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag unzulässig, soweit:

- ⇒ der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt.
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden
- ⇒ mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5 Teilnahmebedingungen entsprechend Ziff. III.1 der Bekanntmachung

5.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsteilnehmers entsprechend III.1.2 der Bekanntmachung dienen insbesondere seine Angaben in der Anlage 2 zu den Bewerbungsbedingungen.

Dort genannte Mindestanforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sind zwingend einzuhalten und führen bei Nichtvorliegen zum Ausschluss des Bewerbers.

5.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsteilnehmers entsprechend III.1.3 der Bekanntmachung dienen die Angaben des Bewerbers zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Anlage 2.

Dort genannte Mindestanforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind zwingend einzuhalten und führen bei Nichtvorliegen zum Ausschluss des Bewerbers.

Speziell für die Abfrage der Referenzen dienen die Angaben des Bewerbers in Anlage 7 (separates MS-Excel-Dokument) zu den Bewerbungsbedingungen.

In der Abfrage sind Referenzen getrennt nach den „Teilaspekten“

- ⇒ Terminals
- ⇒ Terminalsoftware und
- ⇒ Terminalmanagementsystem

abgefragt. Umfassen Referenzen des Bewerbers mehr als einen dieser drei Themenbereiche, so können solche Referenzen in den einzelnen Registern je „Teilaspekt“ der Referenzabfrage wiederholt benannt werden.

Die Vergabestelle bewertet die in Anlage 7 benannten Referenzen des Bewerbers gemäß dem dort angegebenen Punkteschema. Die Vergabestelle erwartet eine dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenz pro „Teilaspekt“ (Terminals (Kamera- oder Scanner-basiert), Terminalsoftware und Terminalmanagementsystem). Wird in einem der drei „Teilaspekte“ keine Referenz angegeben, wird die Bewerbung aus dem Verfahren ausgeschlossen.

- ⇒ Die Referenz des Teilaspekts „Terminal“ muss mindestens 20 zum Zeitpunkt der Bewerbung im Produktivbetrieb befindliche Spielterminals umfassen.
- ⇒ In der Referenz des Teilaspekts „Terminalsoftware“ müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 20 Terminals mit Terminalsoftware im Produktivbetrieb sein.
- ⇒ In der Referenz des Teilaspekts „Terminalmanagementsystem“ müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 20 Spielterminals im Terminalmanagementsystem verwaltet werden.

Für jede Referenz eines „Teilaspektes“ wird pro [B]-Kriterium ein Eignungspunktwert gemäß des in Anlage 7 angegebenen Bewertungshinweises vergeben. Dieser Eignungspunktwert wird multipliziert mit der zugehörigen Gewichtung. Die pro Referenz eines „Teilaspektes“ vergebenen Eignungspunkte werden anschließend addiert.

Aus den drei Summen der „Teilaspekte“ wird wiederum das arithmetische Mittel berechnet.

Aus dieser Gesamtbewertung wird die Rangfolge der Bewerbung ermittelt (höchster arithmetischer Mittelwert der Eignungspunkte entspricht der besten Bewerbung).

Mindestanforderungen

Es müssen insgesamt mindestens 60 % der möglichen Gesamteignungspunkte erreicht werden. Maßgeblich ist der Durchschnittswert über die eingereichten Referenzen. Wird dieser Punktwert nicht erreicht, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Die Referenzen sind ausschließlich mittels des als Anlage 7 beigefügten Formulars zu beschreiben.

6 Rangfolgenbildung

Die 3 Bewerber mit den höchsten Mittelwerten der Eignungspunktzahl erhalten von der Vergabestelle eine Aufforderung zur Angebotsabgabe, nicht berücksichtigte Bewerber werden entsprechend informiert.

7 Anlagen

Den Bewerbungsbedingungen sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage	Bezeichnung	Von wem sind die Unterlagen einzureichen?
1	Teilnahmeantrag	Bewerber/Bewerbergemeinschaft
2	Eigenerklärung des Bewerbers zur Eignung	Bewerber, bei Bewerbergemeinschaften jedes Mitglied, drittes Unternehmen zur Eignungsleihe (nur Angaben an den Stellen, an denen sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens beruft)
3	Eigenerklärung des Bewerbers zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB	Bewerber/Bewerbergemeinschaft
4	Erklärung zum Einsatz wesentlicher Unterauftragnehmer und Unternehmen zur Eignungsleihe	Bewerber/Bewerbergemeinschaft
5	Ressourcenerklärung des Eignungsverleihers/Unterauftragnehmers	Bewerber/Bewerbergemeinschaft, auszufüllen vom Ressourcengeber
6	Vertretungsvollmacht der Bewerbergemeinschaft (nur bei Bewerbergemeinschaft)	Bewerbergemeinschaft
7	Referenzen des Bewerbers	Bewerber/Bewerbergemeinschaft (mit Referenzen von Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft und/oder von Unternehmen zur Eignungsleihe)
8	Vertraulichkeitsvereinbarung	Bewerber/Bewerbergemeinschaft
9	Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine	Bewerber/Bewerbergemeinschaft

Tabelle 1: Anlagenübersicht

Anlage 1

zu den Bewerbungsbedingungen

Teilnahmeantrag

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2
56073 Koblenz

Ausschreibung, „Ausschreibung Spielterminals“, Az.: LRP2023/IT-01

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerben wir uns um die Teilnahme am Wettbewerb zum o. g. Vergabeverfahren.

Unternehmen des **Bewerbers**/Geschäftsführendes Mitglied der Bewerbergemeinschaft unter voller Angabe der Rechtsform laut Handelsregister oder vergleichbar:

■

Adresse

(Straße) ■

(Land) ■

(PLZ, Ort) ■

Die beigefügten Anlagen zu diesem Teilnahmeantrag sind verbindlicher Bestandteil unserer Bewerbung.

Die vorgegebenen Formblätter haben wir – bis auf eventuelle räumliche Erweiterungen der vorgegebenen Felder – nicht verändert.

Wir haben die Bekanntmachung und die Bewerbungsbedingungen einschließlich aller Anlagen umfassend geprüft und sind in der Lage, die zu vergebenden Leistungen mit der für die Einreichung des Teilnahmeantrages erforderlichen Genauigkeit zu beurteilen.

(Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.)

Wir unterbreiten unsere Bewerbung

- als **Einzelbewerber**
- in **Bewerbergemeinschaft** mit folgendem/n Unternehmen:

Mitglied der Bewerbergemeinschaft (weiteres Mitglied/nicht geschäftsführend), unter voller Angabe der Rechtsform laut Handelsregister oder vergleichbar:

■
Adresse
(Straße) ■

(Land) ■

(PLZ, Ort) ■

Weiteres Mitglied der Bewerbergemeinschaft (weiteres Mitglied/nicht geschäftsführend) unter voller Angabe der Rechtsform laut Handelsregister oder vergleichbar:

■
Adresse
(Straße) ■

(Land) ■

(PLZ, Ort) ■

Der Teilnahmeantrag umfasst entsprechend Kapitel 7 der Bewerbungsbedingungen folgende Anlagen:

- Eigenerklärung des Bewerbers zur Eignung, inkl. einer Unternehmensdarstellung
- Eigenerklärung des Bewerbers zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 und 125 GWB
- Erklärung zum Einsatz wesentlicher Unterauftragnehmer und Unternehmen zur Eignungsleihe
- im Fall einer Bewerbergemeinschaft: Vertretungsvollmacht der Bewerbergemeinschaft (nur bei Bewerbergemeinschaft)
- Referenzen des Bewerbers

Alle Dokumente sind im PDF-Format einzureichen. Zusätzlich sind die Referenzen des Bewerbers als MS-Excel-Datei einzureichen.

Für die weitere Projektkommunikation erhalten Sie nachfolgende Daten:

Verantwortliche Bearbeitung durch

(Name) ■

(Telefonnummer) ■

(E-Mail-Adresse) ■

Hinweis:

Die vom Bewerber im Verlauf des Vergabeverfahrens erhobenen personenbezogenen Angaben werden nach den Bestimmungen der EU-DSGVO im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Durchführung der Beschaffungsmaßnahme und ggf. späteren Vertragsdurchführung durch den Auftraggeber verarbeitet und gespeichert.

Wir verpflichten uns, jede Änderung, die die Zusammensetzung der Bewerbergemeinschaft oder die mit dem Teilnahmeantrag oder im weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens eingereichten Unterlagen, Nachweise oder Erklärungen betrifft, rechtzeitig und unverzüglich mitzuteilen.



(Ort, Datum)



(Name der erklärenden Person in Form der
Nennung des Firmennamens)

Anlage 2

zu den Bewerbungsbedingungen

Eigenerklärung zur Eignung

Name:

(Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.)

Als

- Einzelbewerber
- Mitglied einer **Bewerbergemeinschaft**
- Unternehmen zur Eignungsleihe** (Eignungsverleiher)

Hinweis:

Die nachstehenden Angaben sind von dem Bewerber vorzunehmen. Im Fall der Bewerbung zusammen mit einem Mitglied einer **Bewerbergemeinschaft** hat das Mitglied der **Bewerbergemeinschaft** diese Anlage (Anlage 2) ebenfalls auszufüllen und einzureichen.

Im Fall einer **Eignungsleihe** hat das Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, diese Anlage (Anlage 2) inkl. eines Unternehmensportfolios einzureichen und an den Stellen Angaben vorzunehmen, an denen sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens beruft.

Unternehmensdarstellung

Dem Teilnahmeantrag ist eine Unternehmensdarstellung beizulegen.

Beschäftigtenzahl als Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

(Geschäfts-)Jahr	Zahl der Beschäftigten
2022 bzw. letztes Geschäftsjahr	<input type="text"/>
2021 bzw. vorletztes Geschäftsjahr	<input type="text"/>
2020 bzw. vorvorletztes Geschäftsjahr	<input type="text"/>

Es wird bestätigt, dass im Unternehmen im letzten Geschäftsjahr mehr als 30 Beschäftigte tätig waren (**Mindestanforderung an die Eignung**).

Im Fall der Bewerbung einer **Bewerbergemeinschaft** oder einer **Eignungsleihe**, wird bestätigt, dass in den zusammen anbietenden Unternehmen im letzten Geschäftsjahr insgesamt (also die Summe) mehr als 30 festangestellte Mitarbeiter waren (**Mindestanforderung an die Eignung**).

Umsätze als Nachweis zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Europa (EU) gesamt

Hinweis: Alle Angaben netto

(Geschäfts-)Jahr	€	Bemerkung
2022 bzw. letztes Geschäftsjahr		
2021 bzw. vorletztes Geschäftsjahr		
2020 bzw. vorvorletztes Geschäftsjahr		
<p>Es wird bestätigt, dass das Unternehmen im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von mehr als 12 Mio. EUR erwirtschaftet hat (Mindestanforderung an die Eignung).</p> <p>Im Fall der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe, wird bestätigt, dass die zusammen anbietenden Unternehmen im letzten Geschäftsjahr insgesamt (also die Summe) einen Umsatz von mehr als 12 Mio. EUR erwirtschaftet haben (Mindestanforderung an die Eignung).</p>		

Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Europa (EU) im Tätigkeitsbereich des Auftrags

Hinweis: Alle Angaben netto

(Geschäfts-)Jahr	€	Bemerkung
2022 bzw. letztes Geschäftsjahr		
2021 bzw. vorletztes Geschäftsjahr		
2020 bzw. vorvorletztes Geschäftsjahr		
<p>Es wird bestätigt, dass das Unternehmen im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von mehr als 9 Mio. EUR erwirtschaftet hat (Mindestanforderung an die Eignung).</p> <p>Im Fall der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe, wird bestätigt, dass die zusammen anbietenden Unternehmen in jedem der letzten drei Geschäftsjahre in Europa (EU) in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags insgesamt (also die Summe der Bewerbergemeinschaft) einen Umsatz von mehr als 9 Mio. EUR / Geschäftsjahr erwirtschaftet haben (Mindestanforderung an die Eignung).</p>		

Eigenkapital als Nachweis zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Eigenkapital in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Hinweis: Alle Angaben netto

(Geschäfts-)Jahr	€	Bemerkung
2022 bzw. letztes Geschäftsjahr		
2021 bzw. vorletztes Geschäftsjahr		
2020 bzw. vorvorletztes Geschäftsjahr		
<p>Der Auftraggeber behält sich einen Ausschluss des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft für den Fall vor, dass sich das Eigenkapital des Bewerbers bzw. eines Unternehmens der Bewerbergemeinschaft in den letzten drei Jahren mehr als halbiert hat und weitere Anhaltspunkte vorliegen, wonach erhebliche Zweifel an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bestehen.</p>		

Eigenkapitalquote in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

(Geschäfts-)Jahr	Prozent	Bemerkung
2022 bzw. letztes Geschäftsjahr	■	■
2021 bzw. vorletztes Geschäftsjahr	■	■
2020 bzw. vorvorletztes Geschäftsjahr	■	■

Der Auftraggeber behält sich einen Ausschluss des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft für den Fall vor, dass sich die Eigenkapitalquote des Bewerbers bzw. eines Unternehmens der Bewerbergemeinschaft in den letzten drei Jahren mehr als halbiert hat und weitere Anhaltspunkte vorliegen, wonach erhebliche Zweifel an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bestehen.

Weitere Anforderungen

Geforderte Zertifizierungen zur Qualitätssicherung als Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Der Bieter muss ein Qualitätsmanagementsystem einsetzen, welches den Mindestanforderungen der Norm DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar entspricht, und welches gegenüber einer unabhängigen Zertifizierungsstelle innerhalb eines Zertifizierungsprozesses mit einer anschließenden Ausstellung eines aktuell gültigen zeitlich befristeten Zertifikates nachgewiesen wurde.

Das Zertifikat ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen (Ausschlusskriterium).

Mein Unternehmen verfügt über folgende Zertifizierung (ggf. Angaben zur Vergleichbarkeit):

■
■

Betriebshaftpflichtversicherung als Nachweis zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Der Bewerber erklärt hiermit,

(Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.)

- dass das Unternehmen über eine ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherers mit folgendem Versicherungsschutz verfügt, die im Falle des Zuschlages für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird:
 - ⇒ mindestens 5,0 Mio. € pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden
 - ⇒ mindestens 2,5 Mio. € pro Schadensfall für VermögensschädenIch lege eine Kopie des Versicherungsscheines meinem Teilnahmeantrag bei.
- Für den Fall, dass eine solche Versicherung noch nicht besteht, erklärt der Bewerber,
 - ⇒ dass er dem Auftraggeber innerhalb einer angemessenen Frist vor Zuschlagserteilung an ihn schriftlich den Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherers vorlegen wird, durch die Versicherungsschutz für den Fall erteilt wird, dass er wegen eines in Zusammenhang mit dem hier ausgeschriebenen Projekt, von ihm selbst oder einer Person, für die er einzustehen hat, begangenen Verstoßes vom Auftraggeber oder einem anderen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen für einen Vermögens-, Sach- oder Personenschaden verantwortlich gemacht wird,
 - ⇒ dass ein Versicherungsschutz in Höhe von mindestens 5 Mio. € pro Schadensfall Personen- und Sachschäden abgeschlossen wird,

- ⇒ dass ein Versicherungsschutz in Höhe von mindestens 2,5 Mio. € pro Schadensfall für Vermögensschäden abgeschlossen wird,
- ⇒ dass er den Versicherungsschutz für die Laufzeit des Vertrages aufrechterhalten wird und
- ⇒ dass die sonstigen Bedingungen des Versicherungsschutzes den allgemeinen Bedingungen innerhalb des Großkunden- und Konzerngeschäfts der in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer entsprechen werden.

Hinweis:

Die Betriebshaftpflichtversicherung ist in der geforderten Höhe für eine Bewerbergemeinschaft insgesamt zu erfüllen.

Anlage 3

zu den Bewerbungsbedingungen

Eigenerklärung des Bewerbers zu den Ausschlusskriterien gemäß §§ 123, 124 und 125 GWB

Hinweis:

Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft wird diese Erklärung mit Abgabe des Teilnahmeantrags verbindlich auch für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft abgegeben.

Sofern Unterauftragnehmer eingesetzt bzw. Unternehmen zur Eignungsleihe herangezogen werden, ist diese Erklärung ebenfalls von diesen Unternehmen abzugeben.

(Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.)

Der Bewerber erklärt, dass keiner der in § 123 GWB genannten Fälle vorliegt, der einen Ausschluss nach sich ziehen könnte.

- Ja
- Nein

Der Bewerber erklärt weiterhin, dass kein Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt, der einen Ausschluss nach sich ziehen könnte.

- Ja
- Nein

Im Fall des Vorliegens von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB habe ich folgende Selbstreinerigungsmaßnahmen nach § 125 GWB ergriffen:

Hinweis:

Für den Fall, dass beim Bewerber/einem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft oder einem Unterauftragnehmer bzw. Unternehmen zur Eignungsleihe ein Ausschlussgrund nach § 123 und/oder § 124 GWB vorliegt, sind zwingend Angaben zum Sachverhalt zu machen.

ggf. Angaben zum Sachverhalt des Ausschlussgrundes:

Anlage 4

zu den Bewerbungsbedingungen

Erklärung zum Einsatz von Unternehmen zur Eignungsleihe und wesentlicher Unterauftragnehmer

Hinweis:

Diese Erklärung ist vom Bewerber auszufüllen und einzureichen, wenn zutreffend.

Im Vergabeverfahren „Ausschreibung Spielterminals“ beabsichtigen wir,

(Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.)

Angaben zur Eignungsleihe

- zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen und/oder der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (**Eignungsleihe** nach § 47 VgV) zu nehmen

Soweit wir Unternehmen zum Nachweis der Einhaltung der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen, haben wir diese nachfolgend zwingend bereits mit dem Teilnahmeantrag zu benennen.

Nennung von Unternehmen nach § 47 VgV inkl. Kontaktdaten und Angabe der Kapazitäten, die für die Eignungsleihe in Anspruch genommen werden:

	Unternehmen	Kapazitäten des Unternehmens, die für die Eignungsleihe in Anspruch genommen werden
A	■	■
B	■	■
C	■	■
D	■	■
E	■	■

und/oder

Angaben zum Einsatz wesentlicher Unterauftragnehmer

Unterauftragnehmer gemäß § 36 VgV für wesentliche Teilbereiche einzusetzen.

Soweit wir Teile des Auftrages (>20 % der geschätzten Gesamtauftragssumme) im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, benennen wir diese Teile nachfolgend.

	Unterauftragnehmer (ggf. Name, Adresse)	Art der Leistung	Umfang der Leistung in %
A			
B			
C			
D			
E			

Hinweis:

Sofern Sie andere Unternehmen im Rahmen von Eignungsleihe und/oder als Unterauftragnehmer einsetzen, müssen folgende Erklärungen von diesen Unternehmen selbst abgeben und mit dem Teilnahmeantrag des Bewerbers eingereicht werden:

⇒ **Anlage 2: Eigenerklärung zur Eignung (bei Eignungsleihe)**

⇒ **Anlage 3: Eigenerklärung des Bewerbers zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 und 125 GWB**

⇒ **Anlage 5: Ressourcenerklärung des Eignungsverleihers/des Unterauftragnehmers**

Sollten Sie die vorgenannten Dokumente der Unterauftragnehmer nicht mit Ihrem Teilnahmeantrag einreichen, kann dies zum Ausschluss Ihrer Bewerbung führen.

Anlage 5

zu den Bewerbungsbedingungen

Ressourcenerklärung des Eignungsverleiher/des Unterauftragnehmers

Hinweis:

Diese Erklärung ist vom Eignungsverleiher/Unterauftragnehmer auszufüllen und einzureichen, wenn zutreffend.

Im Vergabeverfahren „Ausschreibung Spielterminals“ beabsichtigen wir, das Unternehmen (**Ressourcengeber**):

■

Adresse

(Straße) ■

(Land) ■

(PLZ, Ort) ■

(Telefon, Fax) ■

(Ansprechpartner) ■

(E-Mail-Adresse) ■

dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft/:

■

Adresse

(Straße) ■

(Land) ■

(PLZ, Ort) ■

(Telefon, Fax) ■

(Ansprechpartner) ■

(E-Mail-Adresse) ■

folgende für die Erfüllung des Auftrages notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen:

■

■

(Ort, Datum)

■

(Name der erklärenden Person in Form der
Nennung des Firmennamens)

Anlage 6

zu den Bewerbungsbedingungen

Vertretungsvollmacht der Bewerbergemeinschaft

Hinweis:

Diese Erklärung ist vom Bewerber auszufüllen und einzureichen, wenn zutreffend.

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen einer **Bewerbergemeinschaft**,

**(Geschäftsführendes
Mitglied)**

(Weiteres Mitglied (1))

(Weiteres Mitglied (2))

haben beschlossen, uns gemeinsam um die Teilnahme am vorliegenden Vergabeverfahren zu bewerben und uns im Falle der Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen.

Wir benennen das oben genannte geschäftsführende Mitglied der Bewerbergemeinschaft als bevollmächtigten Vertreter und benennen folgenden Vertreter in Person:

**(Bevollmächtigter
Vertreter (Name))**

(Telefon)

(E-Mail-Adresse)

(Stellvertreter (Name))

(Telefon)

(E-Mail-Adresse)

Wir erklären weiter, dass

- ⇒ das oben bezeichnete geschäftsführende Mitglied, insbesondere durch den benannten bevollmächtigten Ansprechpartner, alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, dies schließt Erklärungen im Vergabeverfahren ein,
- ⇒ das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft Zahlungen anzunehmen und
- ⇒ alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner haften.

Die Aufgabenverteilung zum Vergabegegenstand ist innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft wie folgt vorgesehen:

(Geschäftsführendes Mitglied) 

(Weiteres Mitglied (1)) 

(Weiteres Mitglied (2)) 

Anlage 9

Zu den Bewerbungsbedingungen

Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine

Hinweis:

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft wird diese Erklärung mit Abgabe des Teilnahmeantrags verbindlich auch für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft abgegeben.

Zusätzlich ist diese Erklärung auch durch jeden Unterauftragnehmer/jedes Unternehmen zur Eignungsleihe auszufüllen und durch den Bewerber abzugeben.

Name des erklärenden Unternehmens:

■

Im Rahmen des EU-Sanktionspakets im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine wurde folgender Artikel in die Verordnung (EU) 2022/576 aufgenommen:

Artikel 5k:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a. russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Wir bestätigen, dass keine der o. g. Ausschlussgründe auf uns zutreffen. Des Weiteren verpflichten wir uns, auch im Rahmen der Vertragsausführung keine Änderungen vorzunehmen, die gegen die o. g. Ausschlussgründe verstoßen.

■

(Ort, Datum)

■

(Name der erklärenden Person in Form der Nennung des Firmennamens)